

Sport

Dienstag, 25. März 2025

Lysser Handballer nehmen Kurs auf die 1. Liga

Die PSG Lyss benötigt am Samstag gegen Willisau einen Heimsieg mit zwei Toren Unterschied, um sich für die Aufstiegs Spiele zu qualifizieren. Hinter den Kulissen wird bereits die 1.-Liga-Zukunft geplant.

Francisco Rodriguez

Das Projekt PSG Lyss 2030 ist beim Seeländer Handballklub in aller Munde. Letzte Woche informierte der Verein seine Spieler über die Ausbaupläne und Visionen. «Wir wollen die Rahmenbedingungen schaffen, um unser Fanionteam mittelfristig in der 1. Liga zu etablieren», sagt Klubpräsident Thomas Zitterli. Die Zukunft gehört auch den U19- und U17-Inter-Junioren, die im Zuge der Professionalisierung im Lysser Leistungshandball weiterentwickelt werden.

Unter der Leitung von Thomas Zitterli und Martin Heiniger, in Lyss verantwortlich für den Bereich Leistung, sowie von Nachwuchschef Daniel Zitterli wurden die betroffenen Leute eingeladen. «Wir wollten von ihnen ein Commitment haben», sagt Thomas Zitterli und wurde nicht enttäuscht. Letztlich über 40 ambitionierte Spieler aus der 2. Liga, den U17 und U19 setzten in einem symbolischen Akt ihre Unterschrift auf das interne Arbeitspapier und gaben zu verstehen, dass sie alle am gleichen Strick ziehen.

Cheftrainer bleibt

«Wir sind überzeugt, dass wir die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt haben», sagt Zitterli und macht sich mit seinen Vorstandskollegen an die Arbeit. Weitere Informationen zur Umsetzung des Projekts würden später folgen. Für nächste Saison steht schon fest, dass die erste Mannschaft zusammenbleibt. Cheftrainer Jozef Hantak hat für ein weiteres Jahr zugesagt und aus Sicht der Vereinsführung bestanden keine Zweifel, dass man den eingeschlagenen Weg



Die PSG Lyss (am Ball Morris Tschann) will sich am Samstag für die Aufstiegsbarrage qualifizieren.

Bild: Dario Brönnimann/a

gemeinsam weitergehen wollte. Zitterli attestiert dem Chefcoach eine ausgezeichnete Aufbauarbeit. «Die Mannschaft hat kontinuierlich Fortschritte gemacht und spielt einen modernen Handball.»

Dieser ist nicht nur attraktiv, sondern ebenso erfolgreich, denn die Lysser stehen kurz davor, sich wie letztes Jahr für die Aufstiegs Spiele zu qualifizieren. Am Samstag steht in der Sporthalle Gri-

en die letzte Partie der Qualifikationsrunde auf dem Programm. Bezwingt die PSG Lyss vor eigenem Publikum Willisau mit zwei Toren Unterschied, wird das Saisondessert Tatsache.

Lösbare Aufgaben

Lyss würde in der nach Europacup-Formel mit einem Hin- und einem Rückspiel ausgetragenen Barrage auf einen Sieger aus einer der anderen 2.-Liga-

Gruppen treffen. Da die Regular Season noch nicht zu Ende ist und es darüber hinaus auch diverse Teams gibt, die freiwillig auf einen Aufstieg verzichten, kommen derzeit viele Gegner infrage. Ein so harter Brocken wie Altdorf, der vor einem Jahr Lyss bezwang, ist diesmal allerdings nicht dabei. Die Altdorfer sind danach übrigens auch in der 1. Liga durchmarschiert und streben als Gruppensieger sogar die NLB an.

In Lyss will man sich nun auf die bevorstehende Pflichtaufgabe vom Samstag fokussieren. Auf dem Papier ist die PSG Lyss gegen den Tabellenletzten Willisau zwar klarer Favorit und sollte den geforderten Zweitoresieg eigentlich problemlos einfahren können. Allerdings sei man nie vor einer negativen Überraschung gefeit und müsse unabhängig der Klassierung jeden Gegner ernst nehmen. Zitterli ist davon überzeugt, dass die Mannschaft die Aufgabe mit der nötigen Konzentration angehen und ihr Heimpublikum im Grien mit einer Aufstiegsbarrage belohnen werde.

Gute Verstärkung

Auch wenn die Rückkehr in die 1. Liga, von der sich die Lysser 2022 verabschieden mussten, in diesem Jahr noch nicht absolute Pflicht ist, willkommen wäre sie dennoch. Die PSG Lyss ist jedenfalls bereit, um den wichtigen Schritt zu machen. Zitterli ist zuversichtlich, dass sich das Team bei einem allfälligen Aufstieg oben halten würde. Eine erste Verstärkung ist schon fix. Von einem Erstligisten soll ein Rückraumspieler nach Lyss kommen, der sogar über NLB-Erfahrung verfügt. Solange die Saison noch läuft, wird der Name nicht kommuniziert.

Je nach Ligazugehörigkeit könnten noch weitere Leistungsträger den Weg ins Seeland finden. Sechzig Minuten sind die Lysser von der Barrage entfernt, die am 6. und 12. April ausgetragen wird. Für ein allfälliges Entscheidungsspiel hat der Schweizerische Handballverband den 26. April festgelegt. Spannende Wochen erwarten die PSG Lyss und ihre Anhängerschaft – und alle hoffen sie auf ein grosses Aufstiegsfest.

«Wir wollten von den Spielern ein Commitment haben.»

Thomas Zitterli
Klubpräsident PSG Lyss

Seeländer Derby in Biel

Im 4.-Liga-Handball steht am Dienstagabend zum Saisonabschluss eine interessante Begegnung auf dem Programm. Die auf diese Saison hin neu angemeldete zweite Mannschaft des HS Biel Biene empfängt um 20 Uhr in der Gymhalle am Strandboden Lyss 3. Die Bieler stehen schon vorzeitig als Aufsteiger fest und sind mit 13 Siegen und einem Unentschieden aus 14 Partien ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht geworden.

Um ihr Saisonziel zu erfüllen, konnten sie von Anfang an auf die Unterstützung zahlreicher älterer Topspieler zählen. Im Kader stehen frühere NLB-Akteure wie Lukas Béguelin, Elias Liggen-

storfer, Mario Rüeger oder Niklas Etter, die für einen guten Mix zwischen Routiniers und nachrückenden Talenten sorgen. In der 3. Liga soll der Nachwuchs künftig auf etwas höherem Niveau Spielpraxis sammeln und damit noch besser an die Ansprüche des Männerhandballs herangeführt werden können.

Keine Aufstiegsambitionen bekundet die beim Verband als drittes PSG-Team gemeldete Lysser Mannschaft, die aktuell in der Seeländer 4.-Liga-Gruppe Platz 3 belegt. Auch sie hat diverse Routiniers in ihren Reihen, die noch im fortgeschrittenen Alter gros-

se Freude am Handballsport verspüren und entsprechend Einsatz zeigen. Das dürfte speziell heute Abend im Nachbarduell der Fall sein.

Die Seeländer Derbys zwischen der PSG Lyss und Biel gehörten früher zu den Highlights in der regionalen Handballszene. Die beiden Rivalen lieferten sich damals in der Nationalliga B und später in der 1. Liga viele packende Duelle, ehe das Lysser Fanionteam in die 2. Liga absteigen musste. Man traf nur noch sporadisch in Testspielen oder an Turnieren aufeinander, was allerdings nicht mit einem Ernstkampf vergleichbar war. Wer setzt sich nun auf 4.-Liga-

Stufe durch? Die bisherigen Partien vor der Weihnachtspause gingen mit 29:21 sowie 35:29 an den HS Biel Biene.

Unabhängig davon, ob das Lysser Fanionteam den Aufstieg schafft oder nicht, wird es auch nächstes Jahr wieder ein Derby geben. Die offiziell fünfte Mannschaft der PSG Lyss spielt nämlich in der 3. Liga und freut sich schon auf das Duell mit Biel. Dabei wird es zu einem Wiedersehen kommen, denn auch bei den Lyssern sind zahlreiche alte Cracks im Kader, die wie zum Beispiel Klubpräsident Thomas Zitterli früher in der NLB und in der 1. Liga gespielt hatten. (fri)

Diessbach bleibt ungeschlagen

Der RHC Diessbach gewinnt das Auswärtsspiel in Wolfurt mit 3:5 und schliesst die Qualifikation ohne Niederlage ab.

Im letzten Spiel der Qualifikation gab es für die beiden Mannschaften unterschiedliche Ausgangslagen. Diessbach stand bereits als Qualisieger fest, doch Wolfurt kämpfte noch um den Einzug in die Playoffs. Den besseren Start in die Partie erwischte die Diessbacher. Nach nur vier Minuten verwandelt Yanic Dysli einen Penalty souverän und knapp eine Minute später legt Cyan Dysli zum 0:2 nach.

Das Heimteam liess sich aber davon nicht entmutigen und glich durch einen Doppelschlag nach rund zehn Minuten zum 2:2 aus. Damit waren die Hoffnungen auf die Playoffs bei Wolfurt zurück. Sie liessen den Ball laufen und kamen zu Tormöglichkeiten. Doch ein Treffer wollte nicht gelingen. Wyss in der 15. Minute und Baumann mit einem schnellen Konter in der 16. Minute stellten den Zwei-Tore-Vorsprung für die Seeländer

wieder her. Nach der Pause startete das Heimteam besser. Zwei Minuten nach dem Seitenwechsel traf Wolfurt zum 3:4 und brachte die Hoffnungen ein weiteres Mal zurück. Diessbach verwaltete den Vorsprung in der Folge und mit dem zweiten Tor von Yanic Dysli zum 3:5 war die Partie entschieden. Wolfurt warf in der Schlussphase zwar nochmals alles nach vorne, doch ein Treffer gelang nicht weiter.

Im Playoff-Halbfinal treffen die Diessbacher auf den Pully RHC. Bevor das erste Spiel am 5. April in Diessbach um 17.30 Uhr beginnt, kämpfen die Seeländer am kommenden Wochenende in Genf im Final-Four-Turnier um den Pokal im Schweizer Cup. Im Halbfinal wartet die Heimmannschaft, die als NLB-Vertreter bereits zwei NLA-Teams aus dem diesjährigen Cup eliminiert hat. Der andere Halbfinal findet zwi-

schen dem Montreux HC und dem RHC Dornbirn statt. (mt)

RHC Wolfurt - RHC Diessbach 3:5 (2:4)

Schiedsrichter: Jordi, Eggmann.
Tore: 4' Y. Dysli 0:1, 5' C. Dysli 0:2, 11' Mark 1:2, 12' Dilme 2:2, 15' Wyss 2:3, 16' Baumann 2:4, 27' D. Zehrer 3:4, 37' Y. Dysli 3:5.
Diessbach: Klöti, Silva; Wyss, Solera, C. Dysli, M. Dysli, Y. Dysli, Kissling, Schmid, Baumann.